

11. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

31. März 1955

294/J

A n f r a g e

A p p e l,

der Abg. W i d m a y e r, / R o s e n b e r g e r, Dr. N e u g e b a u e r,
H o r r und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,

betreffend die Gewährung einer Subvention zur Errichtung einer steirischen
Kellereigenossenschaft.

-o-o-o-o-o-

Die allgemein bekannte Notlage der Weinbautreibenden, deren Hauptur-
sache in der ungeheuren Preisspanne zwischen Produzenten- und Konsumenten-
preis liegt, beschäftigt die Öffentlichkeit immer wieder.

Aus einer Mitteilung der steirischen Landwirtschaftskammer geht hervor,
daß für die Errichtung einer steirischen Kellereigenossenschaft vom Land-
wirtschaftsministerium eine Subvention in der Höhe von 5 Millionen Schilling
gewährt wurde. Nachdem im Budget des Landwirtschaftsministeriums für das
Jahr 1955 für Weinbauförderungsmaßnahmen bloß ein Gesamtbetrag von 5.4 Millio-
nen Schilling vorgesehen ist, verbleibt demnach für alle übrigen Weinbau-
gebiete des Bundes für Zwecke der Weinbauförderung nur mehr ein Betrag von
400.000 S, also etwa ein Zwölftel des Betrages, welchen das Landwirtschaf-
tsministerium als Subvention für die Errichtung einer einzelnen Kellereige-
nossenschaft zugewiesen hat.

Die gefertigten Abgeordneten erblicken in der Tatsache der Gewährung
einer Subvention in solcher Höhe für Zwecke einer einzelnen Kellereige-
nossenschaft eine schwere Benachteiligung aller übrigen Weinbautreibenden
Österreichs.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für Land- und Forstwirtschaft die nachstehenden

A n f r a g e n

- 1.) Was hat den Herrn Bundesminister veranlaßt, einer einzelnen Kellerei-
genossenschaft seiner engeren Heimat nahezu den ihm im Budget eingesetzten
Gesamtbetrag für Weinbauförderungszwecke an Subvention zuzuweisen?
2. Wie stellt sich der Herr Bundesminister für Land- und Forstwirt-
schaft die Weinbauförderungsmaßnahmen für 1955 im übrigen Bundesgebiet
vor, nachdem für diese nur mehr der lächerliche Betrag von 400.000 S zur
Verfügung steht?

-o-o-o-o-o-